

Balk macht weiter – aber nur noch ein Jahr

GTV-Chef: »Das ist die zweitschlechteste Lösung«



Strahlmänner: Jörg Balk (rechts) verabschiedet den bisherigen GTV-Vize Burkhard Hoeltzenbein. Balk selbst macht noch weiter. Foto: Caspar

Gütersloh (cas). Zwei Jahre lang suchte Jörg Balk einen Nachfolger für sich, sprach mit zig möglichen Kandidaten. Vergeblich indes. Jetzt muss der 1. Vorsitzende des Gütersloher TV doch weitermachen, allerdings nur noch für zwölf Monate.

»Am besten, ihr fangt sofort damit an, einen neuen Präsidenten zu suchen und auch zu finden – damit der GTV 2010 nicht führerlos ist. Denn wenn ich im nächsten Jahr hier wieder stehe, wird unwillkürlich Schluss sein für mich«, stellte sich Balk, schon fast eine Dekade an der Spitze der »Turner«, gestern Abend im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein letztes Mal zur Wiederwahl. Für eine allerdings verkürzte Amtspe-

riode. »Das ist die zweitschlechteste Lösung. Die schlechteste wäre gewesen, wenn ich jetzt aufgehört hätte«, so der Jurist.

Auch sein Vorgänger Georg Endt appellierte an die Versammlung, »gemeinsam« auf die Suche zu gehen und zeigte sich voller Hoffnung, dass die auch gelingen wird. »Schließlich ist unser Verein eine Macht in dieser Stadt und kann zudem ein intaktes System bieten«, verwies der Fechtexperte auf die gesunden Strukturen des GTV. Dafür sprechen auch die Zahlen, die Schatzmeister Uwe Beyer gestern vorlegte.

So schloss der Traditionsklub das zurückliegende Geschäftsjahr bei Einnahmen von rund 409 000 Euro und Ausgaben von 374 000 Euro mit einem Plus von 34 200 Euro ab: Auf dem Konto stehen derzeit 164 000 Euro. Ein schönes Polster, das unter anderem für

fällige Renovierungsarbeiten genutzt werden soll. Freilich kommt der GTV nicht umhin, dafür einen Kredit beim Landessportbund aufzunehmen. Der sei aber »extrem günstig«, wie Balk versicherte. Zerschlagen hat sich dagegen, zumindest vorerst, das Vorhaben, geeignetes Gelände für neue Fußballplätze zu finden. Balk dazu: »Die uns angebotenen Grundstücke sind einfach zu teuer.«

Weiter mit Balk, aber nicht mehr mit seinem langjährigen Wegbegleiter Burkhard Hoeltzenbein, der aus beruflichen Gründen nach neun Jahren als 2. Vorsitzender nun ausgeschieden ist. Hoeltzenbein geht indes nicht ganz: Er will bei der »Turner-Post« mitarbeiten. Seinen Posten hat die bisherige Sportwartin Tanja Rolle übernommen, während ihr bisheriges Amt künftig der GTV-Kicker Jens Welpmann ausüben wird.